

STOPP Freiflächen –PV-Anlage Tiefenried!

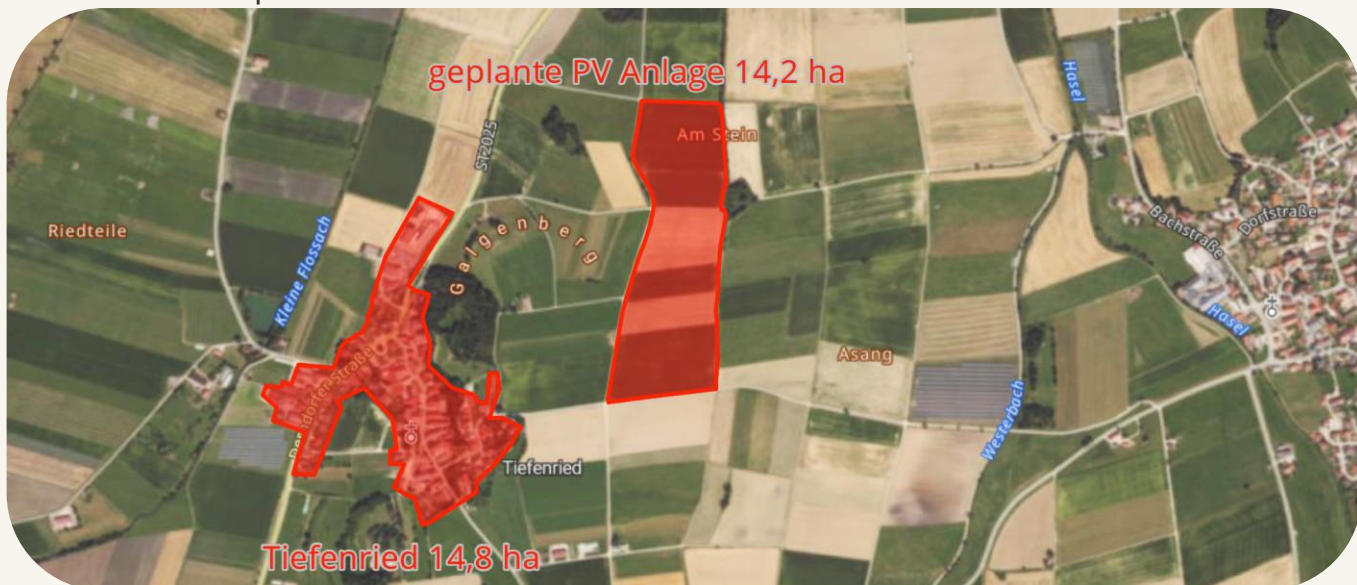
Bürgerbegehren gegen eine 14,2 ha große Freiflächen Photovoltaikanlage
direkt am Ortsrand von Tiefenried

Worum geht es?

Direkt am Ortsrand von Tiefenried soll eine Freiflächen-PV-Anlage mit rund 14,2 Hektar (~21 Fußballfelder) entstehen – nahezu so groß wie die gesamte bebaute Fläche des Dorfes.

Dieses Bürgerbegehren setzt sich entschlossen dafür ein, die geplante Freiflächen-PV-Anlage in Tiefenried zu stoppen und die Umsetzung dieses Projekts zu verhindern.

Gemeinsam kämpfen wir für den Schutz unserer Heimat und unserer Natur.



Dimension: Die geplante Fläche von 21 Fußballfeldern ist fast so groß wie der angrenzende Ort Tiefenried

Es geht nicht darum, erneuerbare Energien abzulehnen, sondern um eine maßvolle und sinnvolle Umsetzung in unserem Gemeindegebiet.



So verändert sich unser Landschaftsbild



Bild links: Heutiges offenes Landschaftsbild



Bild rechts: Zukünftiges Bild nach Montage der PV-Anlage

Unsere Argumente

1. Schutz unserer Kulturlandschaft & Natur

- Die Anlage würde auf wertvollen offenen Feldern entstehen und das Landschaftsbild dauerhaft verändern.
- Viele Menschen schätzen unsere heimatliche Umgebung – hohe Module und Zäune würden das Landschaftsbild entscheidend beeinträchtigen und negativ prägen.

2. Erhalt landwirtschaftlicher Flächen

- Die Fläche wird heute landwirtschaftlich genutzt. Die Umwandlung in eine PV-Nutzung entzieht langfristig fruchtbaren Boden für die Lebensmittelproduktion.
- Landwirtschaft ist ein zentraler Bestandteil unserer regionalen Identität und Versorgung.

3. Schutz von Artenvielfalt & Lebensräumen

- Großflächige PV-Flächen verändern die Boden- und Lebensraumstruktur deutlich.
- Vögel, Insekten und andere Tiere verlieren wichtige Lebensräume und Nahrungsflächen.

4. Erholung und Naherholung

- Offene Flächen in Landschaftsräumen dienen der Erholung vieler Bürger. Eine PV-Fläche in der Größe von 21 Fußballfeldern schränkt die Zugänglichkeit und Naturerfahrung erheblich ein. Zudem sind die Flächen in einem sog. Erholungsgebiet

5. Investorenmodell – Gewinne wandern ab

- Keine Wertschöpfung innerhalb der Gemeinde. Wir tragen die Last der Investor den Gewinn.
- Die kalkulierten Einnahmen der Gemeinde fallen trotz „Schönrechnerei“ sehr gering aus.

Wir sind nicht generell gegen erneuerbare Energien!

Aber wir fordern:

- ✓ Nutzung bereits versiegelter Flächen (z. B. Dächer, Parkplätze) bevor wertvolle Freiflächen geopfert werden.
- ✓ Alternativen zu Freiflächen-PV-Anlagen prüfen, die Natur, Landwirtschaft und Naherholung stärker respektieren.

Was Sie tun können

Unterzeichnen Sie das Bürgerbegehren!

-  Gemeinsam können wir ein Zeichen für Landschafts- und Naturschutz setzen.
-  Für mehr Informationen: www.pro-natur-kirchheim.de



Unterschreiben Sie jetzt !!

Für Kirchheim, den Schutz unserer Natur und für eine sinnvolle Energiewende in unserem unverkennbaren Schwäbischen Alpenvorland.

